



Auch gruselige Vampire waren zu sehen.



Ein bunter Gaudiwurm schlängelte sich durch Haselbach.

Tausende Besucher säumten den Weg

Heiterer 48. Faschingsumzug – 21 Wagen- und Fußgruppen waren dabei

Haselbach. (ta) Viele kleine und große Faschingsbegeisterte aus nah und fern kamen am Dienstag nach Haselbach, um den 48. Haselbacher Faschingszug mitzuerleben. Bei trockenem Wetter und ein wenig Sonne erlebten sie 21 Fuß- und Wagengruppen aus Bogen, Mitterfels, Haibach, Rain und Straubing. Zudem verliehen zahlreiche Vereine aus der Umgebung der Veranstaltung einen farbenfrohen Rahmen.

Der Haselbacher Hofstaat brillierte mit seinem Jugendprinzenpaar Jessica I. und Lukas I. Begleitet wurden sie vom Hofstaat, den beiden Tanzmariechen Sandra und Theresa, ihrer Jugend- und Juniorengruppe sowie von der Turn- und Tanzgruppe der Drei- bis Sechsjährigen im Tiger-Twist-Outfit. Auch der Bogener Narrentisch wartete mit einem seiner beiden Prinzenpaare auf.

Bereits ab 12 Uhr füllten sich die Gehsteige im Ortszentrum. Wie immer verkürzten die Blaskapelle des Musikvereins Mitterfels und „Die echt'n Hoslbecka“ den Wartenden die Zeit bis zum Beginn des Umzuges. Für das leibliche Wohl sorgten viele Verpflegungsstationen.

Währenddessen stellten sich die teilnehmenden Fuß- und Wagengruppen am Volksfestplatz auf. Fleißige Helferinnen des KTSV brachten Lose zugunsten des Nachwuchses unter die Leute.

Um 14 Uhr setzte sich der Gaudiwurm in Bewegung. Die Straßen waren von Tausenden Besuchern aus Haselbach und der Umgebung gesäumt.

Dieter Zech, Hofmarschall des KTSV Haselbach, stellte in altbewährter Weise die teilnehmenden Gruppen vor. Dem Lautsprecherfahrzeug, besetzt mit H. Hoffmann und dem Vorsitzendem des KTSV, Harald Fiedler, folgte die Kita Haselbach mit ihrem Piratenschiff. Die

befreundete Garde, der Bogener Narrentisch wartete mit dem Prinzenpaar Adeline I. und Michael II. auf. Begleitet wurden sie von Präsidentin Hannelore Aisenbrey und Vizepräsident Michael Hoffmann mit Hofstaat und Garde.

Das BRK und der Förderverein Rotkreuzfreunde Haselbach zeigten, dass sie für Sondermäheinsätze bereitstehen. Das Jugendprinzenpaar des KTSV Haselbach, Ihre Lieblichkeit Jessica I. und seine Tollität Lukas I., fuhren im schicken Cabrio vor. Begleitet wurden sie vom Hofstaat mit Prunkwagen, auf dem auch Bürgermeister Hans Sykora und Landrat Josef Laumer mitfuhren, der Prinzengarde, den Turn- und Tanzkindern als Tiger-Twist und den Funkenmariechen Sandra und Theresa. Die Jugendgarde trat in ihrem Showkostüm „Aliens – Reise ins Weltall“ auf. Im Anschluss folgte die Prinzengarde, die auf der Zugstrecke eine Kostprobe ihres Könnens gab.

Die Gruppe „Bettina und Freunde“ zeigten in prächtigen Gewändern die Wiedergeburt der Musketiere. Zum zweiten Mal war die Gruppe um Tina Groß dabei. Mit dem Mähproblem des Sportplatzes setzten sich die Fußballer des ESV Haselbach auseinander. Als bunte und lustige Gesellen hatten sich die Mitglieder der Wohngruppe „Sankt Hildegard“ aus Haselbach maskiert. Mit rauchendem Sarg, blutrünstigen Vampiren und einem Gruselschloss machte der „Trachtenverein „D'lustigen Hofbergler Haibach“ auf den „Tanz der Vampire“ aufmerksam.

Der Heimat- und Wanderverein, wartete zum Thema „Haselbacher Zoogeschichten“ mit einer bunten Tierwelt auf. „De echt'n Hoslbecka“ fungierten dieses Jahr mit ihrer Musik als Hochzeitskapelle für die Faschingshochzeit, dargestellt durch den Frauenbund Haselbach, samt

Brautpaar und Gästen. Mit dem „Sarai Chor“ warb der Männergesangsverein Haselbach auf einen mit Perserteppichen ausgelegten Wagen um neue Mitglieder und brachte eine Kostprobe der wöchentlichen Probe. Die FFW Dachsberg meinte „Statt Groko oder Jamaika, hilft die Dachsberger weiße Partei weita. Wir versprechen nichts – aber das halten wir“.

Richtig fetzig ging's beim RRC aus Straubing zu. Zurück aus den 1920er-Jahren kamen die Damen und Herren von Wanninger und Co.

DamHaLaDü kamen als Patres und sorgten mit dem guten Draht nach oben dafür, das das Wetter dieses Jahr ein Einsehen hatte. Als Prinzessin, Schwammerl und vielem mehr stellte die Landjugend mit dem Thema „Haselbacher Märchenwald“, auch wieder eine schlagkräftige Truppe zusammen.

Zum zweiten Mal dabei war die Landjugend Haibach, mit der Darstellung „Fahnaweih verkehrt“.

Zum Bonbonregen lud das Haselbacher Prinzenpaar am Rathausplatz ein. Große und kleine Narren sammelten über 20 Kilogramm Bonbons, Popcorn, Gummibärchen und vieles mehr.

Rathauschlüssel und Gemeindegasse konnten Jessica I. und Lukas I. noch behalten, Bürgermeister Johann Sykora ließ sich entschuldigen. Vielleicht wollte er die Bürde der Amtsgeschäfte noch etwas bei der jüngeren Generation belassen. Mit dem dreifachen Ruf „Haselbach Helau“ endete der offizielle Teil der Regenschicht einer fröhlichen Narrenzeit.

Der Vorsitzende des KTSV Haselbach wies darauf hin, dass die neue Saison bereits jetzt beginnt. Wer mitmachen will, kann etwa beim Probe-Training vorbeischaun. Informationen gibt es unter Telefon 0175/2713707 oder 0157/52959450 und 0152/28695595.



Die Narren am Straßenrand staunten über gekonnte Hebefiguren...



...und akrobatische Einlagen.



Das Jugendprinzenpaar Jessica I. und Lukas I. war im Cabrio unterwegs.



Die Kindertagesstätte Haselbach schipperte auf einem Piratenschiff durch den Ort.